

# Harald Stadler

Ortsvorsteher

---

Bornheim, den 27. März 2012  
Pützweide 9  
Telefon: 02222-1832  
E-Mail: [stadler-bornheim@t-online.de](mailto:stadler-bornheim@t-online.de)

Stadt Bornheim  
Herrn Bürgermeister  
Wolfgang Henseler  
Rathausstraße 2

**53332 BORNHEIM**

## **Anfragen, gemäß § 19 der GO des Rates, für die nächste Betriebsausschuss-Sitzung,**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
zur Sondersitzung des Betriebsausschusses am 18. April 2012 stelle ich folgende Fragen:

### **Anfragen zum Konzept des SBB für den Bereich Wasser/Abwasser**

- 1. Ist dem Stadtbetrieb Bornheim (SSB) und der Regionalgas Euskirchen (RE) bekannt bzw. trifft es zu, dass Mitarbeiter die von Euskirchen nach Bornheim wechseln für ein Jahr Bestandsschutz ihrer derzeitigen Bezüge haben?**
- 2. Der SSB möge bitte rechtlich erläutern warum dies nur für Technische Angestellte und nicht für die Angestellten im Verwaltungsbereich gilt? Der Hinweis auf ein „gesundes“ Arbeitsklima ist keine arbeitsrechtlich haltbare These.**
- 3. Sind vom SSB bei der Agentur für Arbeit Auskünfte eingeholt worden, dass für den technischen wie für den verwaltungsinternen Bereich genügend fachlich ausgebildete Arbeitskräfte z.Z. auf dem Arbeitsmarkt zu finden sind?**
- 4. Der SSB rechnet langfristig mit einer Senkung der Personalkosten von derzeit 1.009.635 € auf jährlich 833.133 € In welchem Zeitraum sollten diese Personalkostenreduzierungen stattfinden? Bei einer zehnjährigen Laufzeit wären dies jährlich 17.650 Euro, ohne die in diesen 10 Jahren zu zahlenden Tarifierhöhungen nach TVöD auf die Gesamtpersonalkosten.**

5. **Die Konzessionsabgabe betrug 2011 allein 567.000 € beim Wasserwerk und beim Abwasserwerk betrug der Bilanzgewinn 2011: 553.500 € Wird die Konzessionsabgabe zukünftig in gleicher Höhe an die Stadt gezahlt und rechnet der SSB mit einem gleich hohen Bilanzgewinn jährlich?**
6. **Verfügt das städtische GIS (geographische Datensammlung) über die Möglichkeit die Fachschalen Kanal- und Wasser der Regionalgas Euskirchen ohne zusätzliche Mehrkosten zu übernehmen oder muss dazu eine neue Software erworben werden?**
7. **Zurzeit hat die RE einen Jahresvertrag mit einem Dritten über mehrere Gewerke für Bornheim und Alfter abgeschlossen? Ist dieser Vertrag gekündigt worden und ist in die städtische Kostenberechnung ein neuer Werkvertrag eingerechnet worden?**
8. **Wie stellt sich der SSB den zukünftigen Bereitschafts- (Entstör-)dienst für Bornheim vor?**
  - a) **24 Stundendienst?**
  - b) **Personalstärke, unter Berücksichtigung der personenbedingten Fehlzeiten und bei Eingang mehrerer Störungen zur gleichen Zeit?**
  - c) **Neues Dienstfahrzeug?**
8. **Muss der SSB für sein technisches Personal neues Werkzeug anschaffen und wenn ja, welcher zusätzlicher Finanzbedarf entsteht beim Neukauf?**
9. **Welche konkreten Vorteile hat die neue Eigenregie für den Bürger in Bornheim? Bitte legen Sie in kurzen Sätzen die erwarteten zusätzlichen Serviceleistungen dar.**

Mit freundlichen Grüßen

Harald Stadler